

Sperrvermerk: Montag, 21.04.2008 / 18:00 Uhr

Pressemeldung

Die zur indischen Kalyani Group gehörende Kenersys GmbH investiert in Mecklenburg-Vorpommern in der Windenergiebranche

Mecklenburg-Vorpommern hat sich erneut im europäischen Standortwettbewerb erfolgreich präsentiert und sich als idealer und attraktiver Standort für ein weiteres Unternehmen der Windenergiebranche empfohlen. Die Kenersys GmbH, Anbieter für die Konzeption, Entwicklung und Produktion von Windenergieanlagen, will in Mecklenburg-Vorpommern eine Produktionsstätte mit ca. 120 Dauerarbeitsplätzen und einem Investitionsvolumen von ca. 4 Mio. Euro errichten. Herr Florian Schubert, Projektleiter der Kenersys GmbH, erklärte: „Nach einem Vergleich aller Optionen ist Mecklenburg-Vorpommern unser bevorzugter Standort.“

Wirtschaftsminister Seidel begrüßte diese Investitionsabsicht. „Ich bin überzeugt, dass Direktinvestitionen aus Indien ein großes Potential bieten. Dies bestätigt auch die Studie des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, wonach Ostdeutschland sehr attraktiv für indische Direktinvestitionen ist“, sagte Seidel. Im Herbst ist unter Leitung des Ministers in Zusammenarbeit mit der IHK und Invest in Mecklenburg-Vorpommern eine Delegationsreise von Unternehmern aus Mecklenburg-Vorpommern nach Indien geplant.

Kenersys mit dem Verwaltungsstandort Münster gehört seit kurzem zur Kalyani Group. Diese ist in Deutschland vor allem als eine der größten Schmiedeteillieferanten für die Automobilindustrie bekannt. Mit ca. 10.000 Beschäftigten weltweit und über zwei Milliarden Euro Umsatz gehört die Kalyani Group zu den führenden Industrieunternehmen in Indien. So ist z.B. Bharat Forge eine Tochtergesellschaft, das größte Unternehmen innerhalb der Kalyani Group gleichzeitig das zweitgrößte Schmiedeunternehmen weltweit. Der neue Branchenzweig Windenergie soll zum Konzernwachstum beisteuern und die Firma weiter diversifizieren. Die Integration und intelligente Vernetzung aller Unternehmen der Kalyani Group, angefangen mit der Stahlerzeugung bis zur Auslieferung mechanisch bearbeiteter Komponenten oder kompletter Nutzfahrzeug-Achsen bzw. Windenergieanlagen auf der Basis internationaler Wettbewerbsfähigkeit, generiert Synergieeffekte im Konzern.

Auf der Hannover Messe traf Staatssekretär Dr. Rudolph Herrn Schubert und betonte, dass Kenersys in Mecklenburg-Vorpommern und im Offshore Energies Netzwerk herzlich willkommen ist. „Mit dieser Investition erfolgt zu den bereits in Mecklenburg-Vorpommern etablierten Unternehmen wie Nordex, Suzlon und bedeutender Zulieferer eine weitere Stärkung der Wertschöpfung der Windkraftindustrie im Land“, sagte Rudolph.

Frau Dr. Wilcken, Bürgermeisterin der Hansestadt Wismar, freut sich über die Ansiedlungsabsicht und zeigt sich zuversichtlich, dass kurzfristig sämtliche verwaltungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Ansiedlung geschaffen werden können.

Die Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH ist mit Kenersys seit der Messe Husum Wind im Oktober 2007 in ständigem Kontakt und begleitet das Projektvorhaben. Geschäftsführer Michael Sturm sagte auf der Hannover Messe: „Die Absicht von Kenersys ist auch ein Beleg für die starke Wirtschaftsentwicklung des Bundeslandes. Diese Tatsache und die hervorragende Unterstützung für neue Unternehmen am Standort werden künftig noch mehr Investoren anlocken und zu weiterem Wirtschaftswachstum beitragen.“

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Michael Sturm
Geschäftsführer Invest in MV
Tel.: + 49 / 385 / 59 2 25 10
E-Mail: sturm@invest-in-mv.de

Stefanie Hoerenz
Pressereferentin Invest in MV
Tel.: + 49 / 385 / 59 2 25 36
E-Mail: hoerenz@invest-in-mv.de